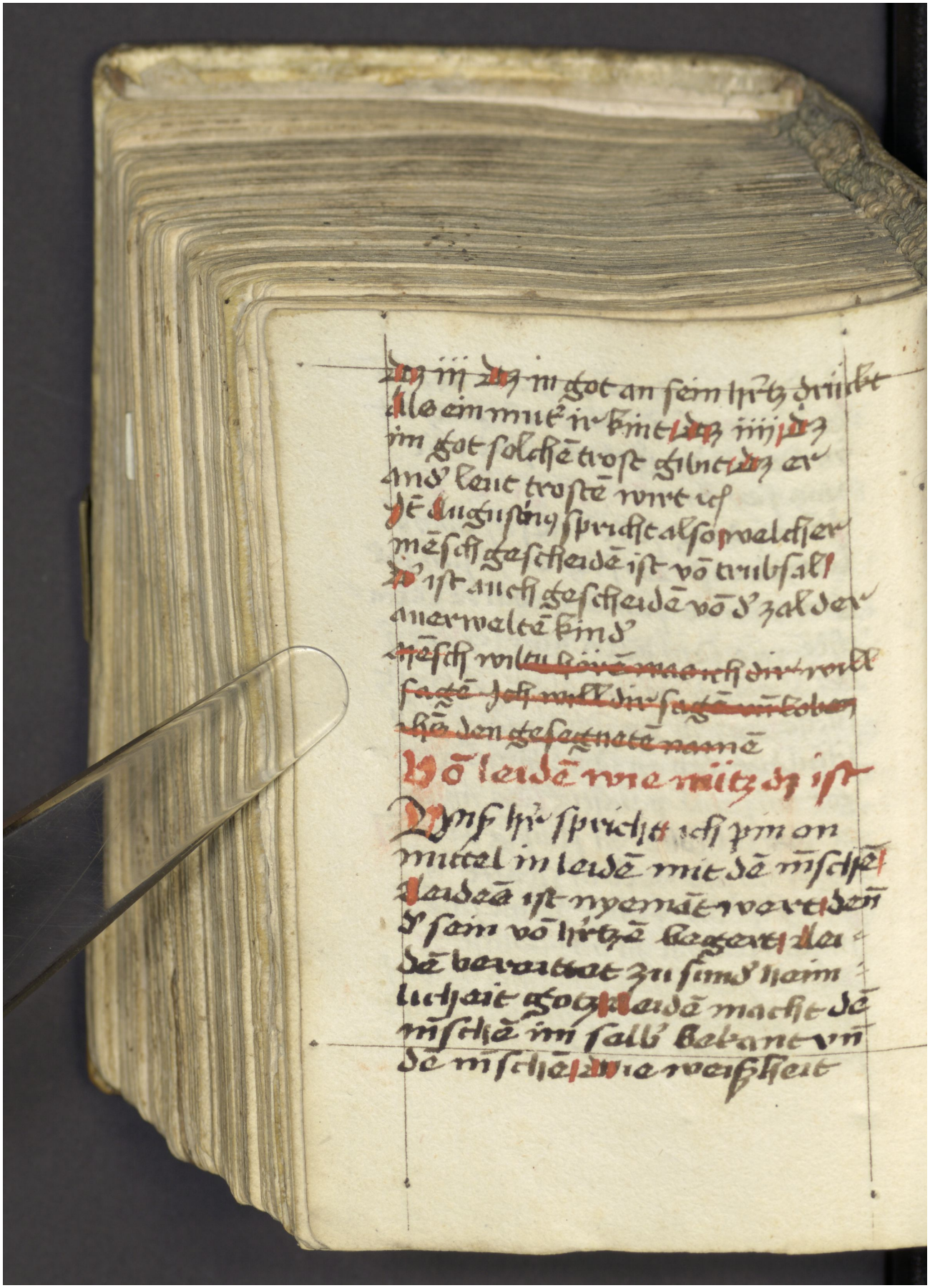
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



in ihm ihn got an sein hertz drückt
als ein mutter ir kint. ihn ihr
im got solchen trost gibt. er
ans leit trosten wirt ich
Ze Augustino spricht also welcher
mensch gesteidet ist von trubsal
der ist auch gesteidet von s' zal der
auerwelten kind
mensch wilt du hören warch du wilt
sagen. ich will du sagen warhaben
schen den gesetzten namen
Von leiden wie nutz es ist
Jonas her spricht ich zim on
mittel in leiden mit den menschen
leiden ist nyemant verten den
s' sein von hertzen begert. lei
den bereitet zu sins heim
lichait gotz. leiden macht den
menschen im selb bekant vn
den menschen die werhaft